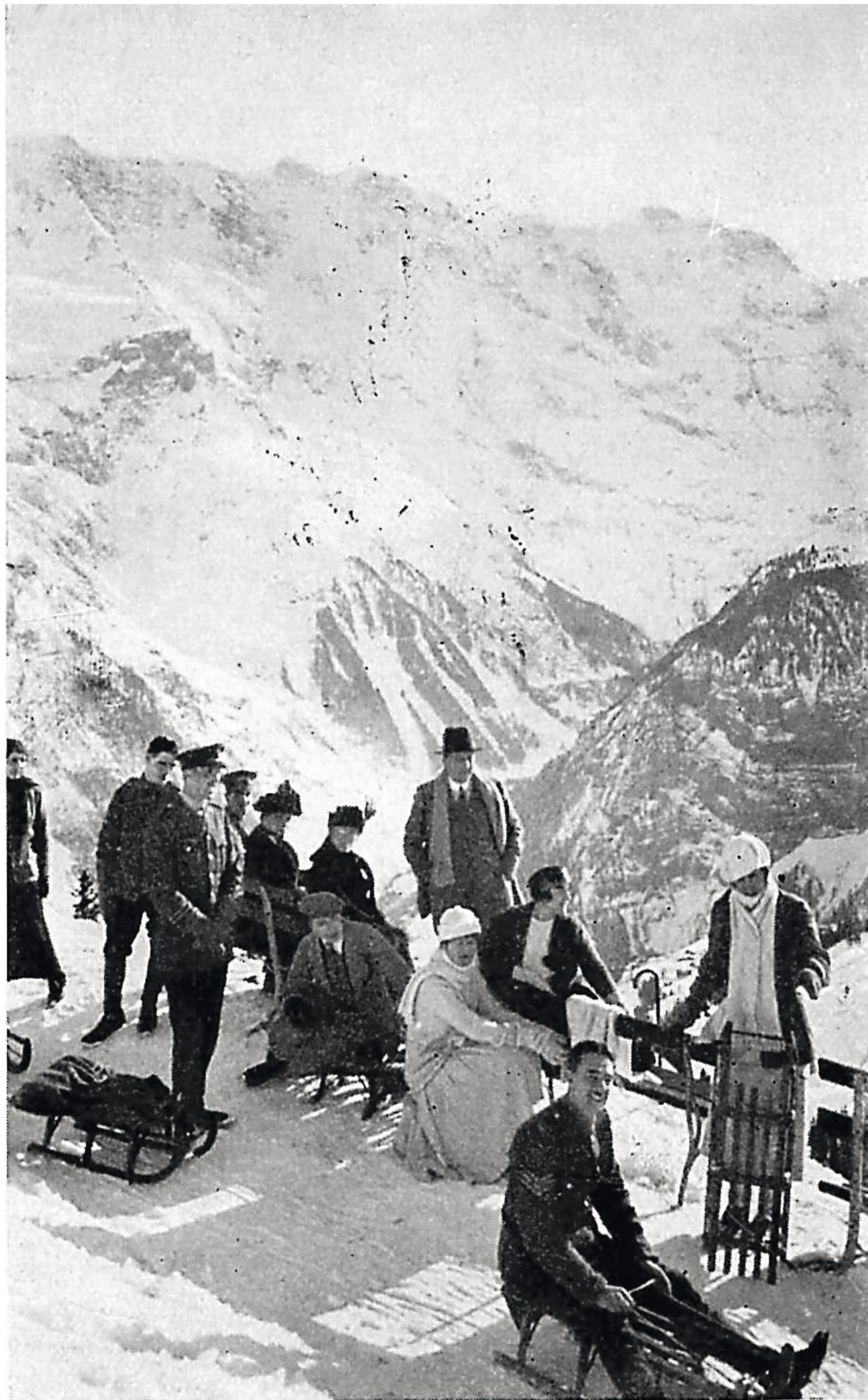


Internierte in Mürren  
Ausstellung  
in sieben Schaufenstern  
28. Dezember 2013 bis  
30. November 2014

# Engländer

Während der Kriegszeit lebten 68 000 Internierte verschiedener Nationalitäten (davon 41 107 repatriiert, 7,63 gestorben, 144 geflüchtet, 97 zurückversetzt).

Als Kriegsverletzte wurden sie in verschiedenen Luftkurorten untergebracht.



Englische Internierte mit Besuch auf dem Allmendhubel  
(Sammlung A. und B. Gunz)

## **Berner Chronik, Mai 1916**

Ankunft des ersten Zuges mit kriegsgefangenen Engländern, die in Château-d'Or und Mürren untergebracht werden.

Mürren gehörte zu den wichtigen Orten, in denen Kranke mit mechano-therapeutischer Gymnastik, Licht- und Elektrotherapie behandelt wurden.

Von Mai 1916–Mai 1919 waren im Mürrenlager 837 engl. Internierte (43 Offiziere, 794 Unteroffiziere und Soldaten und 3 Zivile).

**«Interlaken: [...] Notlage vieler Hoteliers, Wirte, Landwirte, Handwerker und Geschäftsleute [...] unfasslich, wie der gleiche Herr [...] die Internierung als «Invasion» bezeichnet. [...] Die Internierungen bilden eine der wenigen Einnahmequellen für unser Hauptgewerbe und die Geschäfte [...]»**

*«Oberländisches Volksblatt», 16.01.1917*

**«Interlaken: Zur Kartoffelbestandsaufnahme. Wie aus den Korrespondenzen hervorgeht [...] die Erhebungen nicht gemäss Instruktion [...] in gewissen Gemeinden die Kartoffelbestände aller Familien aufgenommen [...] sollten aber nur Produzenten befragt werden.»**

*«Oberländisches Volksblatt», 18.01.1917*